

Satzung

über die Änderung des Bebauungsplans "Keller-, Bett-, Graben- und Kieferäcker" der Stadt Ettlingen

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.7.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. Gbl. 1984 S. 519) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.4.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Keller-, Bett-, Graben- und Kieferäcker", der am 24.9.1974 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist § 4 Satz 6 der am 24.9.1974 vom Landratsamt Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

§ 2

Inhalt der Änderung

§ 4 Satz 6 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

Für Dachaufbauten gilt:

1. Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig. Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
2. Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.
3. Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Trauflänge nicht überschreiten.
4. Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten.
5. Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben. Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
6. Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.
7. Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 30.7.1992

gez. Offele, Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Sat-

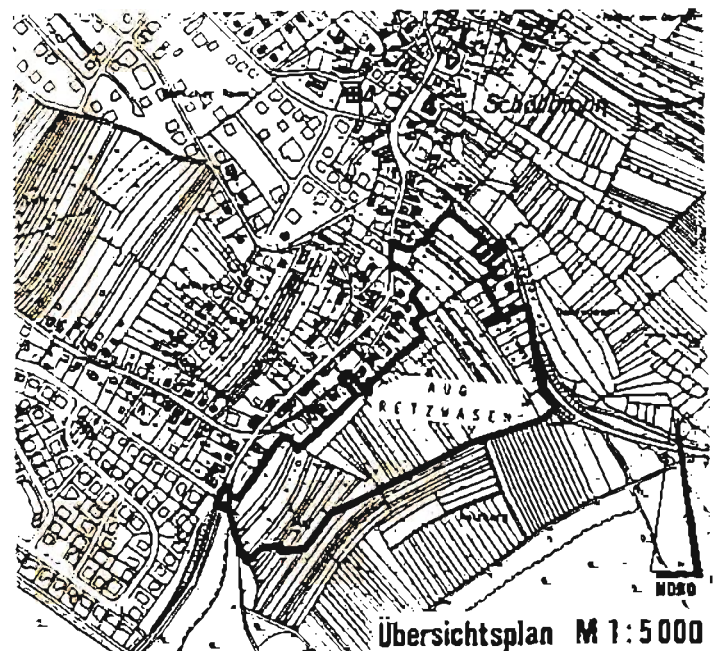
zung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez. Offele, Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Aug-Retzwasen" in Ettlingen-Schöllbronn

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 24.6.1992 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes "Aug-Retzwasen" im Stadtteil Schöllbronn gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfs ist aus dem zeichnerischen Teil zu entnehmen, der Planbereich ist darüber hinaus im folgenden Kartenausschnitt dargestellt.



Der Bebauungsplanentwurf wird mit Bebauungsvorschriften und Begründung in der Zeit vom 10. August bis 11. September während der üblichen Dienststunden (Montag - Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr) im Planungsamt der Stadt Ettlingen, neuer Markt 9-11 (Zimmer 8), öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können beim Stadtplanungsamt Ettlingen, Neuer Markt 9-11, Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Bedenken oder Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks bzw. Gebäudes enthalten.

Ettlingen, 6.7.1992

Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen
gez. Reinhard Frank, Bürgermeister

AMTSBLATT

DER STADT ETTLINGEN

Nr. 2 / 7. Jahrgang



Ettlingen, 16. Januar 1976

INHALTSVERZEICHNIS

Sprechstunde des Oberbürgermeisters

Änderung des Bebauungsplans
„Kelter-, Bett-, Graben- und Kieferäcker“

Gebührenmarken für die Müllbeseitigung 1976

Sperrmüllabfuhr in den Müllbezirken I und II

Übung der US-Streitkräfte

2. Ausscheidung für „Spiel ohne Grenzen“

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Sprechstunde des Oberbürgermeisters ist am

Donnerstag, dem 29. Januar 1976, nachmittags.

Telefonische Voranmeldung wird empfohlen.

Änderung des Bebauungsplans
„Kelter-, Bett-, Graben- und Kieferäcker“

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Dezember 1975 R.Pr.Nr. 141, die Änderung des Bebauungsplanes „Kelter-, Bett-, Graben- und Kieferäcker“ im Stadtteil Ettlingenweiler in Planbereichen

„A-A¹-B-C-D-J-J¹-H-C¹-C², N-P-O-O¹-P¹-Q“
und südwestlich von „U“ beschlossen.

Die neuen zeichnerischen Festsetzungen sind aus dem geänderten Bebauungsplan ersichtlich.

Die Verwaltung -Planungsamt- hat das Verfahren gemäß § 13 BBauG durchgeführt. Die Planunterlagen werden in der Zeit vom Freitag, dem 23. Januar 1976 bis einschließlich Freitag, dem 30. Januar 1976, werktags (außer samstags), jeweils während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Ettlingen -Planungsamt-, Marktstraße 7, II. OG, öffentlich ausgelegt.

Gleichzeitig wird mit dieser Veröffentlichung die Auflage des Landratsamtes Karlsruhe vom 24.9.1974 Punkt 1 und 2 erfüllt

(Punkt 1 Für die bereits bebauten und im Bebauungsplan einbezogenen Grundstücke Lgb.Nr. 1515 an der „Hauptstraße“ und an der „Waldstraße“ wurden Festsetzungen der Baulinien und Baugrenzen getroffen.

Punkt 2 wird bereits durch die Änderung des Bebauungsplanes erfüllt.

Die Einsicht in den Bebauungsplan ist auch über die Auslegungsdauer hinaus jedermann gebührenfrei gestattet.

Der geänderte Bebauungsplan wird mit dieser Veröffentlichung rechtsverbindlich.

Gebührenmarken für die Müllbeseitigung 1976

Es muß leider festgestellt werden, daß immer noch nicht alle Haushaltungen in der Stadt Ettlingen ihre Gebührenmarke für das Jahr 1976 abgeholt haben.

Wir verweisen deshalb auf die Satzung über die Müllabfuhr in der Stadt Ettlingen, nach der für alle Haushaltungen Anschluß- und Benutzungszwang besteht.

Haushaltungen, die für das Jahr 1976 ihre Müllmarke noch nicht abgeholt haben bitten wir, bis spätestens 16. Januar 1976 ihrer Verpflichtung nachzukommen und beim Steueramt der Stadt Ettlingen oder bei den Ortsverwaltungen mit der „Roten Berechtigungskarte“ eine Müllmarke abzuholen, da ab 19. Januar 1976 Müllgefäße ohne Gebührenmarke 1976 nicht mehr entleert werden.

Ganz besonders weisen wir darauf hin, daß diejenigen Personen, die eine „Rote Berechtigungskarte“ bekommen haben und diese nicht zurückgeben, da sie der Ansicht sind keine Müllmarke zu benötigen, automatisch alle zwei Monate mit 7,50 DM -Jahresbetrag 45,- DM- veranlagt werden.

Bereiten Sie sich und uns bitte keine unnötigen Schwierigkeiten und holen Sie Ihre Müllmarke für das Jahr 1976 umgehend ab.

Sperrmüllabfuhr in den Müllbezirken I und II

Die nächste Sperrmüllabfuhr im Müllbezirk I - westlich der